

Angela Gentner



Günter Hohenberger

Gesundheits Heilstein Lexikon



mit Duftölen, Räucherwerk
und Bach-Blüten

陰
陽



machen was

Impressum

- **Autoren** Angela Gentner, Günter Hohenberger
- **Gesamtleitung** Günter Hohenberger
- **Redaktion** Angela Gentner, München
redaktion@gesundheits-heilstein.de
www.gesundheits-heilstein.de
- **Grafische Gestaltung** Günter Hohenberger
- **Fotografien/Illustrationen/Archiv** Günter Hohenberger
Sascha Sawitzki
- **Astrologie** Richard Schmittschmitt, Bamberg
- **Pendel** Sylvia Rogalidis, München
- **Lektor & Beratung** Richard Schmittschmitt, Bamberg
- **Herausgeber** machen was UG, München
www.machenwas.de
- **Bezugsquelle der Heil- und Edelsteine & Beratung** Heilsteinwelt, Sascha Sawitzki, Suhl
www.heilsteinwelt.de



Blüten-Porphyr

Geburts- & Glücksstein für den 20. August. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 1. Chakra. Hilft bei Blasenentzündung und Unterkühlung; stärkt das Nervensystem; - wirkt beruhigend und fördert die nötige Geduld, um den richtigen Augenblick abzuwarten, eine Idee oder Projekt umzusetzen. Fördert instinktsicheres Handeln. Vorkommen: Australien; geringe Verfügbarkeit



Grand Canyon Wonderstone

Geburts- & Glücksstein für den 17. Juli. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 3. Chakra. Hilft nach Krankenhausaufenthalt zu regenerieren; stärkt das Selbstwertgefühl; Der Stein steht für die Entwicklung von klaren Zukunftsperspektiven, für Entschlossenheit und Ausdauer, sein Leben in die Hand zu nehmen. „Grand Canyon Wonderstone“ ist ein Fantasienamen. Die Steine kommen aus den Staaten Utah, Nevada und Arizona.



Hypersthen

Geburts- & Glücksstein für den 26. September. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 5. und 6. Chakra. Hilft bei Verspannungen und Muskelschmerzen; hilft bei Sodbrennen und übersäuertem Magen; - hilft, konstruktiv mit Kritik umzugehen, fördert ausgewogenes, selbständiges und kraftvolles Handeln. Hypersthen leitet sich aus dem Griechischen ab (hyper = über, sthenos = Kraft). Er wurde von René-Just Haüy im Jahre 1803 benannt



Eldarit

Geburts- & Glücksstein für den 26. Juli. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 3. Chakra. Wirkt gegen Akne und Hautunreinheiten, fördert die Durchblutung; - hilft, sich seinen Ängsten zu stellen; wehrt negative Fremdeinflüsse ab; gilt als Schutzstein und Talisman. Auch bekannt unter dem Namen »Nebula-Stein« oder »Kambaba-Jaspis«. Die Steine kommen aus Mexiko oder Madagaskar und unterscheiden sich farblich voneinander. Der Eldarit gilt als Stein der Magie.



Inhaltsverzeichnis

■ Impressum	■ 2	Härtegrad der Steine	■ 319
■ Inhaltsverzeichnis	■ 3	Weltsteinkarte	■ 16
■ Begleitwort & Danksagung	■ 4		
<hr/>			
■ Heilsteine		■ Metalle	■ 320
Übersicht aller Heil- und Edelsteine	■ 6	■ Wirkung der Kristallsysteme	
Achatgruppe - Überblick	■ 14	Kristallkörper	■ 321
Reinigung und Pflege	■ 18	Wirkungsweise aller Steine	■ 322
Heil- und Edelsteine von A bis Z	■ 22	■ Indianisches Medizinrad	
So finde ich meinen Stein	■ 270	Geschichte und Wissenswertes	■ 324
Heilsteine der heiligen Hildegard von Bingen	■ 278	Inhalt des Medizinrad	■ 326
<hr/>			
■ Therapie		■ Elemente	
Therapie mit Heilsteinen	■ 271	Die verschiedenen Elemente	■ 328
Heilsteinwasser	■ 273	Darstellung der 6 Elemente	■ 330
Organuhr	■ 276	■ Bach-Blüten	
Farbtherapie	■ 312	Die Heilkraft der Bach-Blüten	■ 332
<hr/>			
■ Astrologie		Die 36 Bach-Blüten	■ ■
Astrologie und Sternzeichen	■ 280	■ Duftöle	
Monatssteine	■ 290	Ätherische Öle & Aromatherapie	■ 345
Ihr persönlicher Geburts- & Glücksstein	■ 292	Ätherische Öle von A - Z	■ 347
<hr/>			
■ Chakra		■ Räucherwerk	
Einleitung	■ 298	Geschichte und Wissenswertes	■ 366
Energieaustausch der Chakren	■ 300	Beispiele von Räucherstoffen	■ 368
Chakra-Zentralsteine	■ 301	■ Pendel	
Die 7 Chakren	■ 302	So pendle ich richtig	■ 363
Nebenchakren	■ 309	■ Runen	
Yin und Yang	■ 310	Geschichte	■ 374
<hr/>			
■ Mineralogie		Wirkungsweise der Runen	■ 375
Die Entstehung der Mineralien	■ 316	■ Gesundheitsindex	
Mineralklassen	■ 319	der Heilsteine	■ 381

Heilsteine

■ So finden Sie ihren Stein auf einen Blick.

In unserer graphischen und alphabetischen Übersicht über alle Heilsteine können Sie Ihren Stein schnell finden.

Wir haben alle bekannten Mehrfachbezeichnungen in unser Inhaltsverzeichnis aufgenommen.

Viele Steine haben Synonyme oder abweichende Handelsbezeichnungen. Der Sternachat ist beispielsweise auch unter dem Namen Australischer

Amulettstein oder Turalingam bekannt. Diese Bezeichnungen finden Sie auch in der Übersicht. Sie verweisen im Lexikon auf den Sternachat.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Heilwirkungen der Steine bisher weder wissenschaftlich nachweisbar noch medizinisch anerkannt sind! Alle Aussagen, die im Buch gemacht werden, spiegeln persönliche Erfahrungen und Meinungen der Autoren und einer

Vielzahl von Heilsteinanwendern wider, sind Erkenntnisse der empirischen Heilsteinforschung, der einschlägigen Literatur entnommen oder entstammen alten Überlieferungen (z.B. der heiligen Hildegard von Bingen). Sie stellen keine Anleitung zur Diagnose oder Therapie im wissenschaftlichen Sinne dar.

Die Verwendung von Edelsteinen und Mineralien ersetzt keinesfalls den ärztlichen Rat oder die medizinische Behandlung!

der Heil- und Edelsteine *Übersicht*

	Abalone	■ 22		Achat rot	■ 36		Alexandrit	■ 43
	Achatgruppe Überblick	■ 14		Achat, Schlangenachat	■ 37		Algenkohle	■ 215
	Achat, Aprikosenachat	■ 23		Achat, Schwarzer Birgit-Achat	■ 35		Alunit	■ 44
	Achat, Augenachat	■ 24		Achat, Sternachat	■ 38		Amazonenstein	■ 45
	Achat, Baumachat	■ 25		Achat, Streifenachat	■ 28		Amazonit	■ 45
	Achat blau	■ 26		Achat, Turitella-Achat	■ 39		Amber	■ 66
	Achat, Blutachat	■ 27		Achat, Wasserachat	■ 40		Ambroid	■ 66
	Achat, Botswana-Achat	■ 28		Achat, Weißer Achat	■ 32		Amethyst	■ 46
	Achat, Buntachat	■ 29		Achat, Zebra Achat	■ 24		Amethystdruse	■ 47
	Achat, Dendritenachat	■ 30		Adular	■ 184		Ametrin	■ 48
	Achat, Feuerachat	■ 31		Afrikanische Jade	■ 192		Amianth	■ 41
	Achat, Friedensachat	■ 32		Agat / Agstein	■ 14		Ammonit	■ 49
	Achat grün	■ 33		Ägyptischer Onyx	■ 55		Amphibolit	■ 1
	Achat lila	■ 26		Aktinolith	■ 41		Amulettstein	■ 38
	Moosachat	■ 34		Alabaster	■ 42		Andalusit	■ 87
	Achat, Red Grazy-Lake	■ 35		Albit	■ 1		Andenopal blau	■ 177

 Andenopal rosa	178	 Bacalit	66	 Böhmischer Granat	121
 Angelit	50	 Bambuskoralle	145	 Boji-Stones	71
 Anyolith	206	 Bandachat	29	 Bornit	74
 Apachenträne	172	 Baryt	63	 Botswana-Achat	28
 Apatit blau	51	 Baumachat	25	 Boulderopal	179
 Apatit gelb	51	 Baumopal	257	 Brasilianit	72
 Apatit grün	51	 Baumquarz	258	 Brauner Fluorit	114
 Aplit	99	 Belemnit	64	 Brauner Glaskopf	118
 Apophyllit	52	 Bergkristall	65	 Brauner Goldfluss	120
 Aprikosenachat	23	 Bergmahagoni	171	 Brauner Turmalin	245
 Aqua-Aura	53	 Bernstein	66	 Breckzienjaspis	132
 Aquamarin	54	 Beryll	67	 Bronzit	73
 Aragonit	55	 Beryll, Morganit	68	 Budstone	192
 Astrophyllit	56	 Beryll schwarz	68	 Buntachat	29
 Atlantisstein	153	 Bilderjaspis	136	 Bunter Hornstein	112
 Augenachat	24	 Biotit	69	 Buntkupfer	74
 Auripigment	57	 Birgit-Achat rot	35	 Bustamit	75
 Australischer Amulettstein	38	 Birgit-Achat schwarz	35	 Butterjade	55
 Aventurin	58	 Bismut	262	 Cacholong	179
 Aventurin blau	59	 Blacklake-Achat	35	 Cacoxenit	118
 Aventurin-Sonnenstein	60	 Blaufluss	70	 Calcit blau	76
 Aventurinfeldspat	227	 Blauquarz	59	 Calcit grün	77
 Axtstein	161	 Blut der Saami	103	 Calcit, Citrincalcit	78
 Aztekenstein	168	 Blutachat	27	 Calcit, Honigcalcit	79
 Azurit	61	 Blüten-Porphyr	2	 Calcit, Islandspat	80
 Azurit-Malachit	62	 Blutjaspis	126	 Calcit, Manganocalcit	81

Synonymbezeichnungen sind in grau geschrieben

Achatgruppe - Überblick

Fundhäufigkeit: sehr häufig
Härte: 6

Die häufigsten Achate in unserem Lexikon:

Informationen geologischer Art: Der Achat gehört zur Mineralklasse der Oxide und zur Quarzfamilie. Man deutet ihn als gebänderten Quarz, dessen abwechselnde Schichten aus unterschiedlichen Quarzgruppen (z.B. Onyx, Carneol, Chalcedon etc.), aus Kristallquarzen (z.B. Amethyst, Bergkristall etc.) und aus Quarzverwandten gebildet wird.

Fundorte: Achate werden hauptsächlich in Indien, Mexiko, Madagaskar und Botswana gefunden.

Mythologie: Der Achat wurde ursprünglich nach seinem Fundort, dem Fluss »Achates« auf Sizilien (heute Drillo) benannt. Es handelt sich laut Überlieferungen um eine alte Fundstelle in der Nähe der beiden Flüsse Carabi und Cannitello. Weitere Überlieferungen besagen, dass der Name Achat aus dem griechischen »agathes« für »das Gute« stammt.

Bekannt auch als:
Agstein oder Agat
Chemische Formel:
 SiO_2

Seine wichtigsten Lagerstätten waren bis Anfang des 19. Jahrhunderts in Rheinland-Pfalz bei Idar-Oberstein. Bis heute ist dort noch die bedeutendste »Achatindustrie« weltweit beheimatet. Eine der wichtigsten Fundstätten liegt heute auch in Südamerika. Achate aus dieser Gegend sind meistens gräulich, deshalb werden sie für den Handel extra eingefärbt.

Schon im Altertum wurden dem Achat diverse medizinische, aber auch magische Wirkungen zugeschrieben. Getragen wurde er damals, um den Göttern zu gefallen.

Hinweis:

Aufgrund der Vielfalt seiner Farbvarietäten (durch kleinverteilte Fremdstoffe und eingelagerte Mineralien) und Zeichnungen entspricht kein Achat dem anderen.



■ Aprikosenachat - Seite 23



■ Augenachat - Seite 24



■ Moosachat - Seite 34



■ Blutachat - Seite 27



■ Dendritenachat - Seite 30



■ Achat blau - Seite 26



■ Buntachat - Seite 29



■ Botswana-Achat - Seite 28

Kristallsystem:
trigonal



(Strahlungsrichtung des Steins = gelb)



■ Feuerachat - Seite 31



■ Friedensachat - Seite 32



■ Achat rot - Seite 36



■ Achat grün - Seite 33



■ Achat lila - Seite 26



■ Red Grazy-Lake - Seite 35



■ Schlangenachat - Seite 37



■ Schwarzer Birgit-Achat - Seite 35



■ Turtella-Achat - Seite 39



■ Sternachat - Seite 38



■ Baumachat - Seite 25



■ Zebra-Achat - Seite 24



■ Wasserachat - Seite 40

Weltsteinkarte





Norwegen
Amazonit
Astrophyllit
Aventurin-Sonnenstein
Biotit
Eklogit
Epidot

Eudialyt
Imperialtopas
Peridot
Serpentin
Shattuckit
Sonnenstein
Thulit
Vesuvian

Schweden
Baryt
Bustamit
Magnetit

Polen
Angelit
Aragonit
Bernstein
Chrysopras
Gipskristall
Magnesit
Nephrit
Steinsalz

Tschechien / Slowakai
Aragonit
Limmoquarzit
Moldavit
Staurolith
Wismut
Wollastonit

Ungarn
Alunit

Rumänien
Alunit
Auripigment
Covellin

Ukraine
Alunit
Magnetit
Zirkon

Bulgarien
Aktionolith
Aquamarin

Griechenland
Chalkopyrit
Chrysanthemstein
Prasem
Zebromarmor

Afghanistan
Aquamarin
Kunzit
Lapislazuli
Turmaline
Morganit
Richterit
Serpentin
Skapolithe
Titanit
Turmaline

Türkei
Chalkopyrit
Boulderopal
Feueropal
Rosenchalcodon
Ulexit

Ägypten
Libysches Wüsten-
glas
Peridot
Prophetenstein

Pakistan
Aquamarin
Beryll
Onyx
Peridot
Phantomquarz
Rubin
Titanit
Turmaline

Sri Lanka
Apatite
Chrysoberyll
Dichroit
Diopsid
Granate
Imperialtopas
Rutilquarz
Turmaline
Mondstein
Orthoklas
Perle
Saphir
Spinell
Topase
Zirkon

Kenia
Achat lila
Kyanit
Grossular

Tansania
Alexandrit
Aquamarin
Alexandrit
Chrysoberyll
Grossular
Turmaline

Mondstein blau
Muskovit
Orthoklas
Rubin-Zoisit
Skapolithe
Smaragd
Tansanit

Madagaskar
Kunzit
Labradorit
Lavendelquarz
Lepidolith
Morganit
Ozeanjaspis
Rauchquarz
Rhodonit
Rosenquarz
Buntachat
Citrin
Coelestin
Danburit
Dichroit
Diopsid
Dumortierit
Epidot
Gabbro
Girasol

Mondstein blau
Muskovit
Orthoklas
Rubin-Zoisit
Skapolithe
Smaragd
Tansanit

Sambja
Ametrin
Aquamarin
Beryll
Grossular
Vanadinit

Botswana
Achat
Aprikosenachat
Augenachat
Baumquarz
Beryll
Blutachat
Blutachat
Botswanaachat
Buntachat
Citrin
Coelestin
Danburit
Dichroit
Diopsid
Dumortierit
Epidot
Gabbro
Girasol

Kunzit
Labradorit
Lavendelquarz
Lepidolith
Morganit
Ozeanjaspis
Rauchquarz
Rhodonit
Rosenquarz
Buntachat
Citrin
Coelestin
Danburit
Dichroit
Diopsid
Dumortierit
Epidot
Gabbro
Girasol

Südafrika
Abalone
Gold
Helidor
Jaspis rot
Katzenauge
Kimberlit
Landschaftsjaspis
Moosachat

Prasem
Prehnit
Rhodochrosit
Rosenchalcodon
Smaragd
Sugillith
Tigerauge
Uwarowit
Vesuvian

Russland
Alabaster
Alexandrit
Amazonit
Apatite
Astrophyllit
Aventurin
Biotit
Charoit
Chiasolith
Chrysoberyll

Citrin
Diamant
Diopas
Eisenmeteorit
Feueropal
Fuchsit
Gold
Hämatit
Helidor
Jade
Jett

Lapislazuli
Kimberlit
Kyanit
Magnesit
Magnetit
Markasit
Muskovit
Nephrit
Phantomquarz
Rauchquarz
Sandrose

Serafinit
Serpentin
Shungit
Smaragd
Sonnenstein
Strontianit
Speckstein
Spinell
Topase
Verdit
Zinnober

China
Auripigment
Bambuskoralle
Brekzienjaspis
Chiasolith
Dendritenquarz
Fluorite
Gold

Jade
Koralle blau
Magnesit
Nephrit
Peridot
Perle
Saphir
Sarder

Schlangenjaspis
Serpentin
Speckstein
Türkis
Turmalinquarz
Zinnober

Japan
Gaspeit
Perle
Rhodonit
Sugillith

Thailand
Rubin
Saphir
Spinell
Tektit

Indien
Achat
Apophyllit
Aprikosenachat
Aquamarin
Augenachat
Aventurin
Aventurin-Sonnenstein
Baumachat

Blutachat
Botswanaachat
Bronzit
Buntachat
Carneol
Chalcodon
Chrysoberyll
Dendritenquarz
Dichroit
Fuchsit

Granate
Jaspis gelb
Kyanit
Mondstein
Moosopal
Muskovit
Onyx
Orthoklas
Poppy-Jaspis
Prehnit

Rosenchalcodon
Sarder
Sardonyx
Schlangenjaspis
Shivalingam
Skolezit
Smaragd
Sonnenstein
Staurolith
Zeolith

Burma
Citrin
Danburit
Jade
Orthoklas
Rubin
Saphir
Spinell
Zinkblende

Indonesien
Boulderopal
Goldobsidian
Perlmutter

Australien
Alexandrit
Alunit
Amethyst
Andenopale
Angelit
Apophyllit
Aventurin-Sonnenstein
Azurit
Baryt
Baumachat
Biotit
Boulderopal

Bustamit
Chiasolith
Chrysokoll
Chrysopras
Dendritenquarz
Diamant
Falkenauge
Gaspeit
Gold
Granate
Heliotrop
Jade
Jaspis rot
Katzenauge

Kimberlit
Mookait
Moosopal
Muskovit
Nunderit
Opalith
Orthoklas
Perle
Prasem
Prehnit
Rhodonit
Rhyolith
Saphir
Sarder

Serpentin
Staurolith
Stromatolith
Sugillith
Tektit
Thulit
Tigerauge
Tigereisen
Turmalinquarz
Variscit
Verst. Holz
Wasserachat
Zebra Rock

Neuseeland
Abalone
Coelestin
Nephrit
Verdit

Abalone



dem Mond zugeordnet

Fundhäufigkeit: selten

Härte: 3 - 4

Farbe: Buntes Farbenspiel

Farbwirkung: Spiel & Spaß

Tages- und Glücksstein für den:

3. Februar

Sternzeichenzuordnung:

Fische, Wasser-



Wirkungsbereich dieses Steins auf das 2. Chakra:



Kristallsystem:
rhombisch

(Strahlungsrichtung des Steins = gelb)



Biologische Information: Abalonen, die auch Haliotis oder Seeohr genannt werden, sind voluminöse Schnecken aus der Familie der Haliotidae, die in beinahe allen wärmeren Meeren (ausgenommen im Westatlantik) existieren. Ihre Form ähnelt einer Ohrmuschel. Die Schale besteht aus Perlmutter. Es gibt ca. 66 Arten der Haliotis. Die Haliotis gigantea bildet fantastisch ausgebildete Perlen, die grün-blau, grau oder bronze-gold-farbig schillern. Wie auch bei anderen Weichtieren sind diese Farben ab einer Wassertiefe von ca. 16 m nur noch gering zu erkennen.

Fundorte: Vorwiegend findet man Abalonen in den Meeren vor Südafrika und Neuseeland.

Mythologie: »Abalone« leitet sich vom gleichnamigen Küstenstreifen zwischen Kapstadt und Port Elizabeth ab. Die Briten nannten sie »abalone«, die Buren in Südafrika nannten sie »perlemoen« und die Deutschen nennen sie »Seeohren«. Seeohren sind eine begehrte

Delikatesse. In China werden sie in Pulverform als Aphrodisiakum gehandelt und gerne bei Vermählungen verschenkt. Die Japaner bereiten sie als Sashimi zu.

Körperliche Anwendung und

Wirkung: Abalonen wirken schmerzlindernd bei Muskel- oder Nervenentzündungen, Entzündungen im Kiefer- oder Zahnfleischbereich

Bekannt auch als:

Haliotis, Irlismuschel, Opal des Meeres, Paua-Muschel, Paua Shell, Seeohr, Seeopal

Chemische Formel: CaCO_3

(Parodontose) und eitrigen Entzündungen im Nasen- und Rachenbereich. Sie verbessern die Mundflora und verhindern Mundgeruch.

Wirkung auf die Psyche: Sie fördern die Konzentrationsfähigkeit, wirken stabilisierend auf die Psyche und steigern Ihr Selbstwertgefühl.

Wirkung auf die Chakren: Die Abalone werden dem 2. Chakra zugeordnet.

Praktische Anwendungstipps: Ihre heilenden Eigenschaften helfen bei Parodontose, wenn Sie die Abalone im Zahnfleischbereich auf Ihr Gesicht legen.

Reinigung und Pflege: Reinigen Sie Seeohren einmal monatlich unter fließendem, lauwarmem Wasser. Legen Sie die Seeohren danach zum Entladen ca. 12 Stunden in ein Gefäß mit Salz (Meersalz oder Himalaja-Salz). Legen Sie den Stein nie direkt ins Salz. Danach laden Sie die Abalonen in der Sonne wieder auf.



Bekannt auch als:

Blauer Aventurin, Blauquarz, Saphirquarz

Chemische Formel:

SiO₂

Geologische Info: Der blaue Aventurin besteht hauptsächlich aus Quarz mit seinen farbgebenden Mineralen Krokydololith oder Rutilfaser. In vielen Literaturquellen wird der blaue Aventurin auch als eine Varietät des Quarz mit Krokydololith- oder Rutilfasereinschlüssen beschrieben.

Fundorte: Diese Edelsteine werden vorwiegend in Brasilien und Südafrika abgebaut.

Mythologie: Der Blaue Aventurin, oder auch Blauquarz genannt, ist sehr selten. Die alten Griechen sagten ihm nach, er Sorge dafür wahre oder falsche Freundschaften zu erkennen. Außerdem soll er seinem Besitzer zu mehr Ehrgeiz, Optimismus und einer guten Portion Mut verhelfen.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Dieser Stein lindert Allergien, Dermatitis, Akne und Hautunreinheiten. Er verbessert die Haarstruktur, die mit Haarausfall, Spliss und Schuppen einhergeht. Er wirkt beruhigend auf Ihre Augen, z.B. bei Überanstrengung.

Wirkung auf die Psyche: Der Stein lindert Angstzustände und hilft Spannungen, innere Unruhe und Nervosität abzubauen.

Wirkung auf die Chakren: Dieser Heilstein wird dem 5. und 6. Chakra zugeordnet. Der Stein nimmt Ihnen die Furcht und läßt sie auch Ihre

Aventurin blau



Schwächen annehmen. Er fördert kreative Einfälle und Ihr schöpferisches Potential. Sie können die positiven Kräfte zusätzlich verstärken, indem Sie die betroffene Stelle vorher mit einem Bergkristall entspannen und so das Chakra aufnahmebereit machen.

Praktische Anwendungstipps: Bei Hauterkrankungen oder Rückenbeschwerden baden Sie für ca. eine halbe Stunde in Heilsteinwasser. Bei Schuppen oder Haarausfall waschen Sie sich die Haare mit einem frisch angesetzten Heilsteinwasser.

Reinigung und Pflege: Reinigen und entladen Sie den Stein 1-2x monatlich unter fließendem, lauwarmem Wasser. Danach können Sie ihn in der Sonne aufladen. Eine Aventurin-Kette laden Sie am besten über Nacht in einer Bergkristall-Gruppe wieder auf.

Fundhäufigkeit: sehr selten

Härte: 7

Farbe: blau

Farbwirkung: Hellsicht

Geburts- & Glücksstein für den:

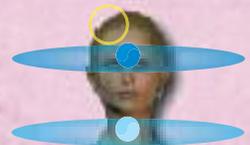
26. Juni

Sternzeichen-zuordnung:

Krebs, Schütze



Wirkungsbereich dieses Steines auf 5. und 6. Chakra:



Kristallsystem: trigonal



(Strahlungsrichtung des Steins = gelb)

Beryll- Morganit



Zur Bach-Blütentherapie
geeignet

Bekannt auch als:

Rosa Beryll

Chemische Formel:

$\text{Be}_3\text{Al}_2(\text{Si}_6\text{O})_8$



der Sonne
zugeordnet

Fundhäufigkeit: sehr selten

Härte: 7,5 - 8

Farbe: rosa, violett, selten orange

Farbwirkung: spirituell

Tages- und Glücksstein für den:

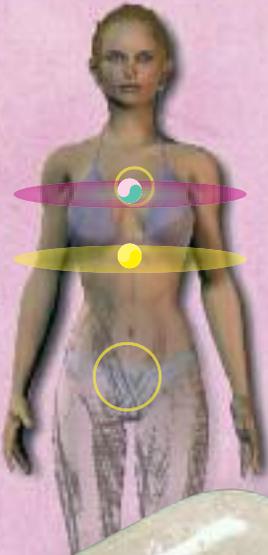
21. Oktober

**Sternzeichen-
zuordnung:**

Steinbock,
Zwillinge, Waage



**Wirkungsbereich dieses Steins
auf das 3. und 4. Chakra:**



Geologische Information: Morganit ist eine zartrosa bis violette Farbvarietät des Berylls. Der Beryll gehört zur Mineralklasse der Silikate. Es werden säulige, tafelige, prismatische und hexagonale bipyramidale Kristallformen beschrieben. Beryllkristalle können sehr groß werden. Es wurden schon mehrere Tonnen schwere Exemplare gefunden.

Fundorte: Den Morganit findet man in Brasilien, auf Madagaskar, in den USA und in Afghanistan.

Mythologie: 1911 erhielt er seinen Namen durch den New Yorker Edelsteinfachmann Kunz, der ihn zu Ehren des Mineraliensammlers J.P. Morgan von »Rosa Beryll« auf »Morganit« umtaufte.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Er wirkt gegen das »Workaholic-Syndrom« und hilft bei den Folgeerscheinungen wie Herzbeschwerden, Rückenproblemen, Nervenerkrankungen und Impotenz.

Wirkung auf die Psyche: Der Morganit verhilft Ihnen zu mehr Selbstliebe. Er vermittelt Ihnen Ruhe und Selbstvertrauen und hilft, Stress besser zu bewältigen. Er unterstützt Sie dabei, Verantwortung für Ihr Leben zu übernehmen.

Wirkung auf die Chakren: Dieser Edelstein wird dem 3. und 4. Chakra zugeordnet. Er eignet sich besonders bei psychosomatischen Herzbeschwerden zum Auflegen auf das Herz-Chakra,

Praktische Anwendungstipps: Der Morganit sollte am Körper (mit direktem Hautkontakt in Brusthöhe) getragen werden, oder aber auf die entsprechenden Hautstellen aufgelegt werden.

Reinigung und Pflege: Reinigen Sie Ihren Stein 1x monatlich unter fließendem, lauwarmem Wasser. Zum Entladen legen Sie ihn für ca. 12 Stunden in eine Schale und stellen Sie diese in ein Gefäß mit Salz (Meersalz, Himalaja-Salz). Legen Sie den Stein nie direkt ins Salz. Zum Aufladen legen Sie ihn zu einer Bergkristall-Gruppe oder Minitrommelsteinen.



Beryll schwarz

Geburts- & Glücksstein für den 24. Mai. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 5. Chakra. Soll die Sehkraft stärken; hemmt Darmentzündungen und wirkt entgiftend; - hilft gegen Heimweh; gilt als guter Schutzstein, den man bei sich trägt



Kristallsystem:

hexagonal

(Strahlungs-
richtung des
Steins = gelb)



■ Morganit natur



Calcit- Manganocalcit

Bekannt auch als:

Calcit rosa, Spartait

Chemische Formel:

$\text{CaCO}_3 + \text{Mn}$

Geologische Information: Der Manganocalcit ist eine manganhaltige Varietät des Calcits. Der Calcit ist eine Modifikation von Calciumcarbonat und ein gesteinsbildendes Mineral. Man findet ihn stellenweise in schönen Kristallen, aber meistens in feinkörnigen Aggregaten (Marmor, Kreiden, Kalken, Quelltuffen). Die Kristalle des Calcits weisen eine große Formenvielfalt und durch Verunreinigungen eine große Farbvielfalt auf.

Fundorte: Man findet diesen Stein vorwiegend in Peru, aber auch in Mexiko, Italien und in der Schweiz.

Mythologie: Der Name entstammt dem griechischen Wort »chalix«, was »kleiner Stein« bedeutet und dem lateinischen Wort »calx« für Kalk. Wegen seiner hohen Konzentration an Kalk wurde der Calcit schon früher für die Herstellung von Heilsalben bei schwer heilenden Wunden verwendet. In der Volksheilkunde wurde der Kalk des Calcits zur Linderung von Kalzium-Mangelerkrankungen eingesetzt. Darüber hinaus galt er als Schutzstein gegen böse Geister. Zudem glaubte man früher, er würde an heißen Tagen vom Himmel fallen und als kältebringender Stein die Erde abkühlen. Er soll ausserdem vor Feuer und Blitzen schützen sowie Wasser und Fruchtbarkeit schenken.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Der Manganocalcit fördert die Verdauung und regt den Stoffwechsel an. Sein hoher Gehalt an Mangan fördert das Säure-Basen-Gleich-

gewicht. Er stärkt das Herz und normalisiert und stabilisiert den Herzrhythmus. Er beschleunigt die Heilung bei Knochenbrüchen. Darüber hinaus strafft er das Bindegewebe und die Haut.

Wirkung auf die Psyche: Er verhilft zu einem toleranten Miteinander und fördert somit die Akzeptanz gegenüber Andersdenkenden.

Wirkung auf die Chakren: Dieser Edelstein wird besonders dem 4. Chakra zugeordnet. Seine rosa Farbe steht für bedingungslose Liebe.

Praktische Anwendungstipps: Sie können den Heilstein zur Meditation nutzen oder auch am Körper tragen. Bedenken Sie, dass der Calcit über einen längeren Zeitraum von mindestens 6 Wochen getragen werden soll.

Reinigung und Pflege: Reinigen und entladen Sie Ihren Heilstein 1x im Monat unter fließendem, lauwarmem Wasser. Das anschließende Aufladen an einer Amethyst- oder Bergkristall-Gruppe für mehrere Stunden ist sehr wichtig. Der Manganocalcit ist als Handschmeichler oder Anhänger, seltener als Schmuck oder Kette erhältlich.

Calcit rot 

Geburts- & Glücksstein für den 20. Mai. Wirkungsbereich dieses Steins auf das 1. Chakra. Steht für Selbstüberwindung. Hilft, Trägheit und Lustlosigkeit zu überwinden; regt an, Ideen tüchtig und erfolgreich zu realisieren; - wirkt wachstumsfördernd, immunstärkend und ist gut für das Blut, Herz und die Haut.



der Sonne zugeordnet

Fundhäufigkeit: häufig

Härte: 3

Farbe: rosa bis weiß

Farbwirkung: Neutralität

Geburts- & Glücksstein für den:

2. Juli

Sternzeichenzuordnung:

Krebs, Zwillinge, Steinbock



Wirkungsbereich dieses Steins auf 4. Chakra:



Kristallsystem: trigonal

(Strahlungsrichtung des Steins = gelb)



Flint



der Sonne zugeordnet

Fundhäufigkeit: häufig

Härte: 7

Farbe: rot, braun, blau, schwarz

Farbwirkung: Persönlichkeit

Geburts- & Glücksstein für den:

7. November

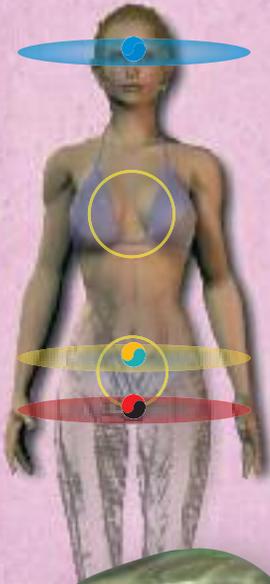
Sternzeichen-

zuordnung:

Skorpion



Wirkungsbereich dieses Steins auf das 1., 2. und 6. Chakra:



Geologische Information: Flint ist ein Stein, der hauptsächlich aus Quarz besteht. Er bildete sich aus aufgelösten Skelettresten von Kieselpflanzen und Kieseltierchen. Es sind feinkörnige Aggregate, deren Oberflächen durch Verwitterung rau erscheinen. Es finden sich häufig eingelagerte Reste von Lebewesen. Der Flint wird in Kreiden und Kalken und vereinzelt im Gestein gefunden. Darüber hinaus gibt es Fundstätten, an denen er konzentriert in Schichtflächen vorkommt.

Fundorte: Die bekannteste Lagerstätte sind die Kreidefelsen auf Rügen.

Mythologie: Im längsten Abschnitt der Millionen Jahre dauernden Menschheitsentwicklung benutzten die Menschen immer dann den Rohstoff »Stein«, wenn es galt, leistungsfähige Werkzeuge anzufertigen, mit denen andere Werkzeuge oder Geräte hergestellt werden sollten. Der Stein Flint wurde schon zu Urzeiten als Feuerstein benutzt. Aus ihm wurden auch Pfeilspitzen für die Jagd gefertigt.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Er fördert die Entgiftung über Blase und Darm und verhindert die Darmträgheit. Er regeneriert die Haut und wirkt einer Hornhautbildung entgegen.

Bekannt auch als:

Bunter Hornstein, Feuerstein, Splitter

Chemische Formel:

SiO_2

Außerdem lindert er Atemwegs- und Lungenerkrankungen.

Wirkung auf die Psyche: Dieser Stein wirkt beruhigend und ausgleichend. Er fördert Ihre kommunikativen Fähigkeiten.

Wirkung auf die Chakren: Dieser Heilstein wird dem 1., 2. und 6. Chakra zugeordnet.

Praktische Anwendung: Seine heilenden Schwingungen wirken am besten, wenn Sie ihn auf die betroffenen Stellen legen.

Reinigung und Pflege: Reinigen und entladen Sie Ihren Stein 1x im Monat unter fließendem, lauwarmem Wasser. Danach legen Sie ihn 1-2 Stunden in die heiße Mittagssonne oder geben Sie ihn über Nacht zu einer Bergkristall-Gruppe.



Kristallsystem:

trigonal

amorph

(Strahlungs-

richtung des

Steins = gelb)



Bekannt auch als:
Bergkristall-Diamant
Chemische Formel:
SiO₂

Geologische Information: Der Herkimer Diamant wird auch als doppelendiger Bergkristall bezeichnet. Er ist eine durchsichtige und farblose Varietät des Quarzes. Er enthält Einschlüsse von Flüssigkeit und organischen Substanzen. Seine Kristalle sind idiomorph.
Mineral: mikrokristalliner Quarz

Fundorte: Die größten Vorkommen findet man in den »Herkimer-Minen« im Bundesstaat New York (USA).

Mythologie: Der »Herkimer Diamant« ist ein kleiner Bergkristall. Aufgrund seiner Größe und Form wurde er früher häufig für einen Diamanten gehalten. Erst nach mineralogischen Untersuchungen konnte dieser Irrtum korrigiert werden.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Er hemmt Arterienverkalkung, beugt Gefäßverengungen vor und wirkt stabilisierend auf den Kreislauf. Er begünstigt zudem eine gute Durchblutung. Er soll zur Entgiftung und Entschlackung des Körpers beitragen und wirkt daher gut bei Drüsen-, Nierenerkrankungen und Adipositas (Fettsucht). Er wirkt außerdem fiebersenkend und lindert Bandscheibenbeschwerden. Der Herkimer Diamant heilt Magen-Darmkatarrh und die Beschwerden, die mit Übelkeit einhergehen. Darüber hinaus hilft er bei Hautausschlägen.

Wirkung auf die Psyche: Er stärkt das Selbstbewusstsein und lindert Depressionen.

Wirkung auf die Chakren: Der Herkimer Diamant dient wie der

Herkimer Diamant

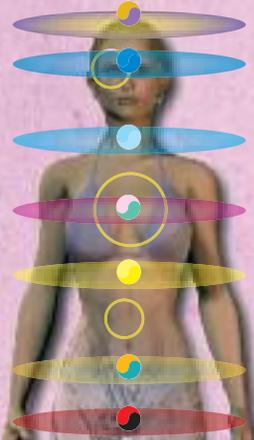


Bergkristall und der Diamant, als »Lichtbringer«. Diese helfen, die Chakren weit zu öffnen, um die Energiezufuhr mit farbigen Steinen zu verstärken. Herkimer Diamanten lassen sich daher für jedes Chakra verwenden.

Praktische Anwendungstipps: Bei Nierenerkrankungen oder bei Hautausschlägen trinken Sie das Heilsteinwasser. Zusätzlich können Sie Heilsteinwickel auf die betroffenen Stellen auflegen.

Reinigung und Pflege: Der Stein sollte regelmäßig einmal im Monat unter fließendem, lauwarmem Wasser entladen und gereinigt werden. Geben Sie ihn zum Aufladen zu einer Bergkristall-Gruppe oder legen Sie ihn in die Sonne.

Fundhäufigkeit: sehr häufig
Härte: 7
Farbe: klar, weiß
Farbwirkung: Erleuchtung
Geburts- & Glücksstein für den: 22. August
Sternzeichen-zuordnung: Löwe, Steinbock
Wirkungsbereich dieses Steins auf alle Chakren:



■ Muttergestein

Kristallsystem:
trigonal



(Strahlungsrichtung des Steins = gelb)



Rubin-Zoisit



Fundhäufigkeit: selten
Härte: 6,5 - 7
Farbe: grün
Farbwirkung: Natürlichkeit
Tages- und Glücksstein für den: 14. April
Sternzeichen-zuordnung:
Widder,
Skorpion
Wirkungsbereich dieses Steins auf das 2. und 4. Chakra:



Kristallsystem:
trigonal/
rhombisch
(Strahlungs-
richtung des
Steins = gelb)



Geologische Information: Rubin-Zoisit, auch Anyolith genannt, ist ein metamorphes Gestein aus den Mineralen Rubin und Zoisit. Er kann auch noch Einlagerungen von Mineralen der Amphibolgruppe enthalten (Nicht zu verwechseln mit dem Rubin).

Fundorte: Diese Art von Edelsteinen wird vorwiegend in der Gegend von Longido/Tansania gefunden.

Mythologie: Der Rubin-Zoisit wurde im 19. Jahrhundert erstmals gefunden und nach seinem Finder Baron von Zois benannt.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Er hemmt Blähungen und gleicht hormonelle Störungen aus. Er hilft bei Potenzproblemen und Gefühlskälte. Er lindert Eierstock- und Eileitererkrankungen und senkt die Anfälligkeit von Infektionskrankheiten.

Wirkung auf die Psyche: Er fördert die Eigendynamik, setzt Energien frei, bremst aber auch Leichtsinn und Übermut.

Wirkung auf die Chakren: Dieser Edelstein wird dem 2. und 4. Chakra zugeordnet. Der Rubin-Zoisit wirkt über das Herz-Chakra und entfaltet seine

Bekannt auch als:
Anyolith
Chemische Formel:
 $\text{Ca}_2\text{Al}_3(\text{SiO}_4)_3\text{OH}$

Kräfte aber auch auf das Sexual-Chakra. Er fördert die Fruchtbarkeit und das sexuelle Verlangen.

Praktische Anwendungstipps: Der Stein unterstützt durch sein Energiefeld den Heilungsprozess während einer ärztlichen Behandlung. Seine größte Wirksamkeit entfaltet er in den in der Graphik gelb eingekreisten Körperregionen. Legen Sie den Stein dort auf die Haut (10-15 Min.), wenn Sie an den beschriebenen Erkrankungen behandelt werden. Bei Eileitererkrankungen legen Sie den Stein unter das Kopfkissen. Bei Blähungen legen Sie 5 - 7 Steine als Steinkreis um Ihr Bett. Bei psychischen Problemen meditieren Sie mit dem Stein. Zusätzlich können Sie das Heilsteinwasser trinken. Der Rubin Zoisit ist ein beliebter Glücksstein, den Sie auch als Amulett oder Halskette tragen können.

Reinigung und Pflege: Reinigen Sie den Stein 1x monatlich unter fließendem, warmem Wasser. Legen Sie danach den trockenen Stein zum Entladen über Nacht in ein Gefäß mit Hämatit-Minitrommelsteinen. Zum Aufladen geben Sie ihn eine Stunde in die Sonne, danach zur Aufbewahrung zu Bergkristall-Minitrommelsteinen.



Bekannt auch als: Schörl

Chemische Formel:

$\text{NaFe}_3\text{Al}_6[(\text{OH},\text{F})_4(\text{BO}_3)_3\text{Si}_6\text{O}_{18}]\text{Fe}_3^+, \text{Ca}, \text{Cr}, \text{Li}, \text{Mg}, \text{Mn}, \text{Ti}$

Geologische Information: Der Turmalin gehört zur Mineralklasse der Silikate. Es gibt ihn in verschiedenen Farbvarianten je nach Zusammensetzung. Die Farbe kann in einem einzelnen Kristall variieren. Es werden prismatische, säulige und nadelige Kristallformen beschrieben.

Fundorte: Seine Hauptvorkommen befinden sich in Pakistan, Sri Lanka, Brasilien, Namibia, Madagaskar und in den USA.

Mythologie: Bei den Griechen und Ägyptern war der schwarze Turmalin der Stein für Durchhaltevermögen und Selbstvertrauen. Bei den amerikanischen Indianern und Schamanen sollte er die Verbindung zu höheren Wesen herstellen. In Europa wurde er erstmalig bekannt als holländische Seeleute ihn mitbrachten. Im Mittelalter wurde er als Schutzstein getragen, um sich vor Zauberei- und Bannsprüchen zu schützen.

Körperliche Anwendung und Wirkung: Der schwarze Turmalin kräftigt insbesondere die Muskulatur des Bewegungsapparates. Darüber hinaus lindert er Knochen- und Gelenkentzündungen, sowie Arthritis, Gicht, Muskelkater und Muskelverkrampfungen. Er heilt Infektionen, wie z.B. Blasen- oder Lungenentzündung, hilft bei Gürtelrose, gripalen Infekten und typischen Kinderkrankheiten. Er regt den Energiefluss der Meridiane an und aktiviert den gesamten Stoffwechsel. Er regt zudem die Durchblutung an.

Turmalin- schwarz



der Sonne
zugeordnet

Wirkung auf die Psyche: Der Turmalin wirkt anregend durch seinen Eisengehalt und lindert dadurch Schwächezustände. Er hilft bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen und schenkt mehr Gelassenheit. Darüber hinaus wirkt er zusammen mit dem Rosenquarz als Strahlenschutzstein, wenn Sie ihn neben ihrem Computer positionieren. Zudem hilft er Aggressionen abzubauen.

Wirkung auf die Chakren: Der schwarze Turmalin wird dem Wurzel- und dem Stirn-Chakra zugeordnet. Man nennt ihn einen Stein der ersten Wahl, wenn man sich spirituelle Energien bewusst machen möchte.

Praktische Anwendungstipps: Sie können den Turmalin zu Pulver zermahlen und in einer Creme verrühren. Aufgetragen bewirkt dies eine bessere Durchblutung.

Reinigung und Pflege: Reinigen und entladen Sie regelmäßig Ihren Stein unter fließendem, lauwarmem Wasser. Durch Aufladen in der Sonne oder in einer Amethyst-Druse wird dem Turmalin nicht nur Kraft zurückgegeben, sondern er kann auch die elektromagnetischen Eigenschaften wieder aufbauen.

Fundhäufigkeit: häufig

Härte: 7 - 7,5

Farbe: schwarz

Farbwirkung: Aufnahmefähigkeit

Tages- und Glücksstein für den:

18. Januar

Sternzeichen-

zuordnung:

Skorpion, Steinbock

Wirkungsbereich dieses Steins auf das 1. und 6. Chakra:

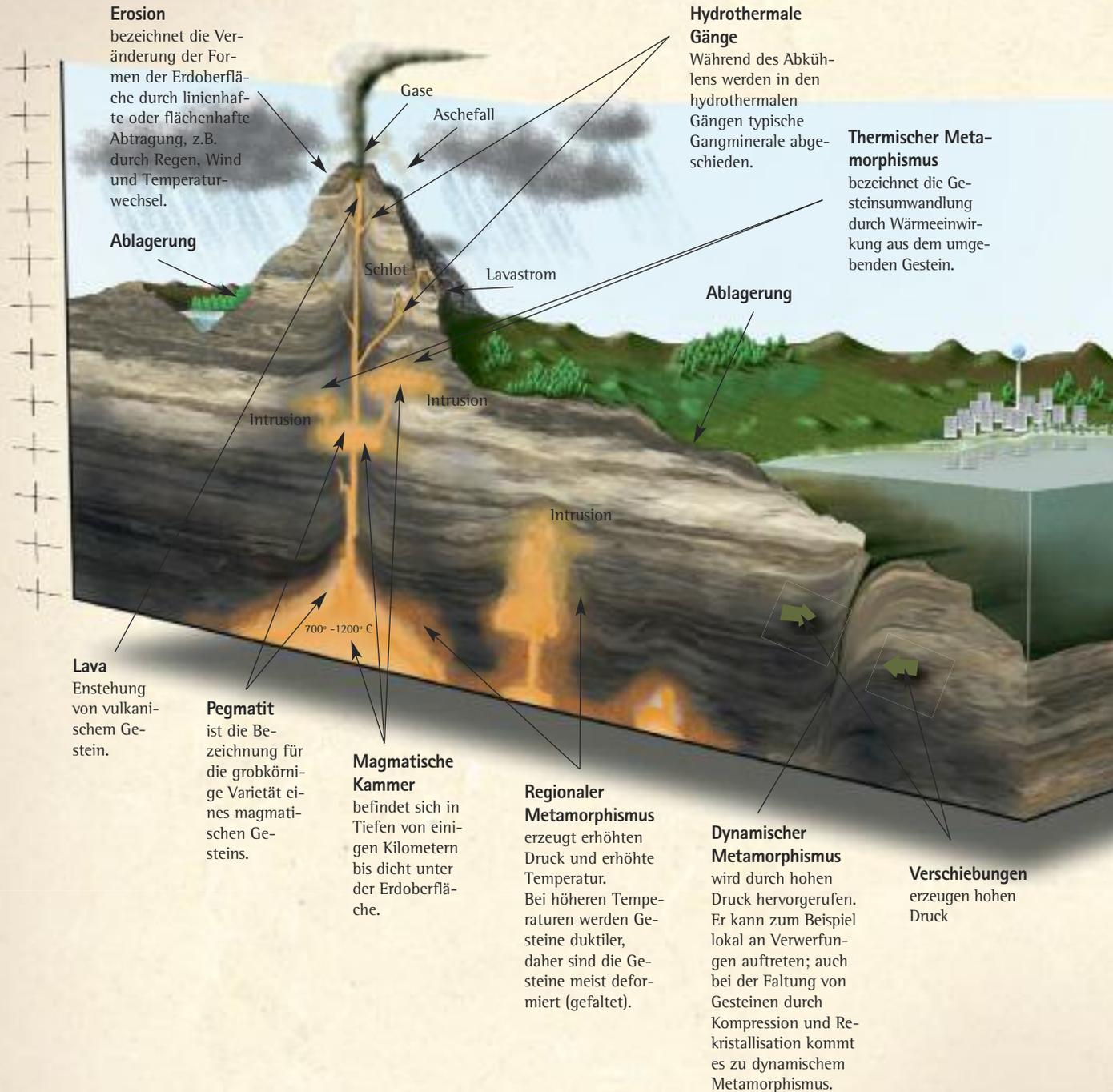


Kristallsystem:
trigonal



(Strahlungs-
richtung des
Steins = gelb)

Mineralogie



Erosion
bezeichnet die Veränderung der Formen der Erdoberfläche durch linienhafte oder flächenhafte Abtragung, z.B. durch Regen, Wind und Temperaturwechsel.

Ablagerung

Hydrothermale Gänge
Während des Abkühlens werden in den hydrothermalen Gängen typische Gangminerale abgeschieden.

Thermischer Metamorphismus
bezeichnet die Gesteinsumwandlung durch Wärmeeinwirkung aus dem umgebenden Gestein.

Ablagerung

Lava
Entstehung von vulkanischem Gestein.

Pegmatit
ist die Bezeichnung für die grobkörnige Varietät eines magmatischen Gesteins.

Magmatische Kammer
befindet sich in Tiefen von einigen Kilometern bis dicht unter der Erdoberfläche.

Regionaler Metamorphismus
erzeugt erhöhten Druck und erhöhte Temperatur. Bei höheren Temperaturen werden Gesteine duktiler, daher sind die Gesteine meist deformiert (gefaltet).

Dynamischer Metamorphismus
wird durch hohen Druck hervorgerufen. Er kann zum Beispiel lokal an Verwerfungen auftreten; auch bei der Faltung von Gesteinen durch Kompression und Rekristallisation kommt es zu dynamischem Metamorphismus.

Verschiebungen
erzeugen hohen Druck

Die Entstehung der Mineralien

Die Mineralogie ist die Wissenschaft von den Mineralien in Bezug auf ihre Entstehung, Gestalt und ihren chemischen und strukturellen Aufbau. Darüber hinaus beschreibt sie das physikalische Verhalten der Mineralien, ihren Aufbau, das Auftreten, ihrer Art und ihre systematischen Vorkommen. Mineralien sind feste, bisweilen auch flüssige Bestandteile, die in der Erdkruste vorkommen.

Mineralien können **amorph** oder **kristallin** sein. Dabei findet man in einem kristallinen Mineral Atome, Moleküle und Ionen, die in einem einheitlichen, gesetzmäßigen Schema angeordnet sind. Sie können daher Kristalle bilden und besitzen ein Kristallgitter. Amorphe Mineralien unterscheiden sich dahingehend, dass deren Atome nicht in Form eines Kristallgitters angeordnet sind.

Es gibt ca. 3000 bekannte Mineralien, die nach ihrer chemischen Zusammensetzung und ihren Elementen eingeteilt sind. Das sind: Sulfide, Halogenide, Oxide, Sauerstoffsalze (Sulfate, Phosphate, Silikate, Karbonate) und organische Mineralien wie Erdöl und Kohle.

Mineral:

Ein Mineral ist ein Element oder eine chemische Verbindung, die kristallin ist und durch geologische Prozesse gebildet wurde. Hierzu gehören auch Bestandteile von extraterrestrischen Gesteinen und Stäuben

(Definition der IMA (International Mineralogical Association)). Die Definition von Mineral wurde mit der Zeit verfeinert. So gibt es von verschiedenen Autoren unterschiedliche Definitionen, sodass bei einigen Autoren auch amorphe, natürliche Festkörper als Mineral gelten. Hierzu gehört z.B. der Opal, der aus historischen Gründen auch noch als Mineral anerkannt ist.

Stein:

Im Volkstum wird der Begriff »Stein« als Sammelbegriff für alle festen Bestandteile der Erdkruste verwendet. Der Juwelier nutzt das Wort Steine für Schmuck- und Edelsteine. Diese können Mineralien und Gesteine sein. In der Esoterik werden viele Mineralien und Gesteine als Heilsteine bezeichnet. In den Geowissenschaften ist der Stein eine Bezeichnung für eine Korngrößenfraktion von 6,3–20 cm.

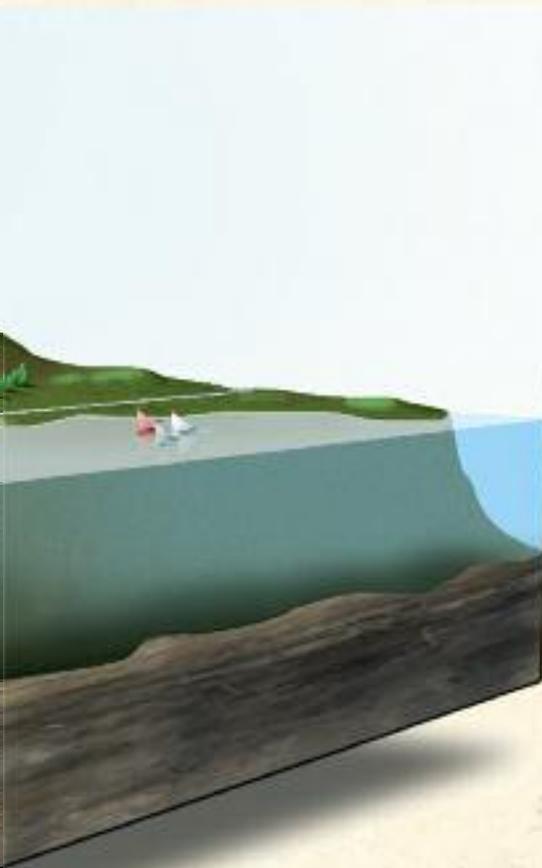
Die Entstehung

Allgemein betrachtet entstehen Mineralien durch die Erstarrung aus dem Magma, durch Ausscheidung aus Lösungen und durch die Umwandlung von organischen Resten.

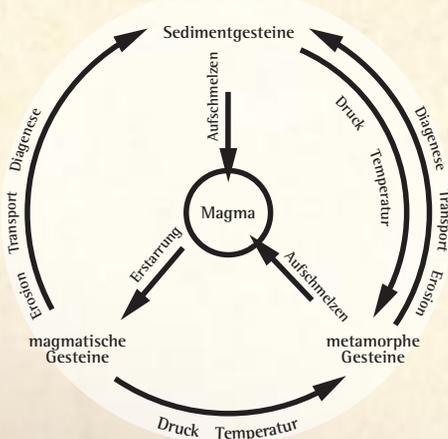
Es gibt demnach drei verschiedene Entstehungsprozesse:

Magmatischer Entstehungsprozess:

Magma bedeutet im Griechischem »Teig«. Es ist eine teilweise oder vollkommen glutflüssige Masse, die dem Erdinneren angehört. Magmatische Gesteine entstehen durch das Erstarren von Gesteinsschmelze (Magma = Schmelze in Erdkruste;



Kreislauf der Gesteine



Die Heilkraft der Bach-Blüten



Der englische Arzt Dr. Edward Bach (1886-1936) arbeitete zunächst als Krankenhausarzt, bevor er in London seine eigene Praxis eröffnete. Schon während der Zeit im Krankenhaus hinterfragte er die Krankheiten seiner Patienten und bemühte sich, deren seelische Ursache herauszufinden. Er war überzeugt, dass alle Krankheiten letztlich von seelischen Problemen herrühren. Er achtete auf die Sprache seiner Patienten als Ausdruck der Seele und fand entsprechende Verbindungen zu ihren Leiden. Er erkannte den Zusammenhang von beispielsweise Herzerkrankungen und einem Mangel an Liebe (»gebrochenes Herz«), von Sorgen und Problemen, die »auf den Magen schlagen«, Ereignissen, die »an die Nieren gehen«, von Angst und als Folge davon Asthma, das einem buchstäblich »die Luft nimmt«, von Rückenschmerzen und »der Last der Verantwortung«.

Zunächst arbeitete er als Bakteriologe und entwickelte Impfstoffe. 1920 eröffnete er seine eigene Praxis in London. Eines Tages kam er mit der Homöopathie in Kontakt, die seiner Vorstellung von Heilen am nächsten kam. 1930 schloss er seine Praxis, um sich nur noch der Naturheilkunde zu widmen.

Dr. Bach war überzeugt, dass gegen jede Krankheit eine Pflanze existiere, die er nur finden müsste. Dabei interessierten ihn nicht die Pflanzen mit ihren medizinisch verwertbaren Wirkstoffen, sondern die, wie er sie nannte, »Pflanzen höherer Ordnung«. Ihnen sprach er göttliche Heilkräfte zu, die durch energetische Schwingungen übertragen werden können.

Er ging davon aus, dass eine Krankheit



keine »materielle Ursache« habe, sondern aus einem Konflikt zwischen Seele und Verstand entstehe und auch so behandelt werden müsse.

In verschiedenen Versuchen fand er heraus, wie sich die Heilkraft der Pflanze am besten auf den Menschen übertragen lässt. Im Gegensatz zur Naturheilkunde, die auch Wurzeln, Stiele und Blätter verwertet, verwendete er nur die Blüten.

So entwickelte er 38 Blütenessenzen (nur »Rock Water« ist keine Blüte), die heute als die klassischen Bach-Blüten bekannt sind. Mit ihnen glaubte er, die wesentlichen problematischen Seelenzustände erfasst zu haben.

Die Therapie mit Bach-Blüten verträgt sich mit allen anderen Therapien. Sie kann in den ersten Tagen eine Erstverschlimmerung hervorrufen, die aber schnell wieder abklingt. Darüber hinaus gibt es keinerlei Nebenwirkungen.

Bach-Blüten machen nicht abhängig. Die Einnahme von Bach-Blüten geschieht meist in Tropfenform. Man sollte nicht mehr als 7 verschiedene

Bach-Blüten zusammen einnehmen bzw. mischen.

Rescue oder First Aid: So nennt man die berühmte Notfallmischung (Notfalltropfen). Sie werden bei schockähnlichen Zuständen oder in Krisensituationen (seelischer und körperlicher Art) unverdünnt eingenommen.

Bach-Blüten eignen sich auch für Tiere!

Dosierung der Bach-Blüten:

In ein 30 ml Pipetten-Fläschchen gießt man 7 ml Alkohol (nicht bei Kleinkindern). Danach träufelt man mit einer Pipette von jeder ermittelten Blütenessenz 3 Tropfen des Konzentrats ins Fläschchen. Man sollte jedoch nie mehr als 7 Blütenessenzen mischen (siehe oben). Anschließend füllen Sie das Fläschchen mit stillem Heilsteinwasser auf.

Dosierung: Von dieser Mischung nehmen Sie 4-5x täglich 5-10 Tropfen - bei Akutzuständen - auch öfters. Am besten erörtern Sie dies mit Ihrem Arzt oder Ihrem Homöopathen. Ist der Flascheninhalt aufgebraucht, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt besprechen, welche Veränderungen sich bei Ihnen ergeben haben.

Die Herstellung der Bach-Blüten

Bei seinem ersten Versuch nahm Dr. Edward Bach zunächst die Tautropfen der entsprechenden Blüte. Durch Versuche stellte er schnell die außergewöhnliche Wirksamkeit fest. Da die Menge der einzelnen Tautropfen auf Dauer nicht ausreichte, unternahm er andere Versuche, um die verborgenen Informationen der Pflanzen als Schwin-

Die Bach- Blüten und ihre Zuordnung



gungen auf das Wasser zu übertragen. Dabei stellten sich die Sonnen- und die Kochmethode als am besten geeignet heraus. Die Anleitung zur Herstellung von Bach-Blütenessenzen ist im Britischen Homöopathischen Arzneibuch (British Homoeopathic Pharmacopoeia) zu finden.

Die Sonnenmethode

Die sonnenbestrahlten Blüten werden zwischen 8 und 9 Uhr morgens vorsichtig gepflückt und für ca. 4 Stunden in eine Glasschale mit reinem Quellwasser gelegt. Diese Schale sollte in der Nähe der Pflanzen und in der Sonne stehen, um »die Seele der Pflanze« auf das Wasser zu übertragen. Dr. Bach versuchte hierbei, eine Verbindung zum Wesen der Pflanze aufzunehmen, um mit der jeweiligen Pflanze im Einklang zu sein. Die Sonnenmethode ist für alle jene Pflanzen geeignet, deren Blütezeit in der warmen Jahreszeit mit intensiver Sonnenbestrahlung liegt.

Die Kochmethode

Bei der Herstellung von Essenzen aus Frühblühern, besonders Baumb Blüten, reicht die Intensität der Sonne noch nicht aus. Diese Art von Essenzen stellte Dr. Bach nach der Kochmethode her. Diese Methode wandte er auch an, wenn die Witterung die Sonnenmethode nicht zuließ. Die Blüten wurden sofort nach der Ernte für ca. 20 Minuten gekocht.

Auswahl der richtigen Bach-Blüten:

Bei der Auswahl der Bach-Blütenmischung sollte man sich im Zweifelsfall auf seine Intuition verlassen. Wer im Pendeln geübt ist, kann auch damit seine Auswahl treffen.

Agrimony (Odermennig): Quälende Gedanken und Sorgen werden hinter einer fröhlichen Fassade versteckt. Agrimony hilft, Gefühle besser ausdrücken zu können und innere Fröhlichkeit zu erlangen.

Aspen (Espe): Hilft bei Albträumen und unerklärlichen Ängsten; für sensible Menschen, die unter Vorahnungen zu leiden haben.

Beech (Rotbuche): Bei innerer Verhärtung und mangelndem Verständnis für andere; sie verhilft zu mehr Toleranz.

Centaury (Tausendgüldenkräut): Für Menschen, die sich ausnutzen lassen und nicht »Nein« sagen können. Man lernt, sich abzugrenzen und die eigene Identität zu wahren.

Cerato (Bleiwurz): Hilft unsicheren Menschen, die nur schwer Entscheidungen treffen können. Cerato fördert die eigene Intuition und das Eigenurteil.

Cherry Plum (Kirschpflaume): Hilft in Situationen, in denen wir glauben, die Kontrolle über unsere Gefühle und unseren Verstand zu verlieren.

Chestnut Bud (Knospe der Rosskastanie): Für konzentrationsschwache und unaufmerksame Menschen, die immer wieder die gleichen Fehler machen.

Chicory (Wegwarte): Für besitzergreifende Menschen mit Verlustangst; sie hilft zu geben, ohne Gegenleistungen zu erwarten.

Clematis (Weiße Waldrebe): Für verträumte, unkonzentrierte Menschen, die mehr in der Zukunft als in der Gegenwart leben.

Crab Apple (Holzapfel): Hilft Menschen, die sich physisch und/oder psychisch beschmutzt fühlen, sich um Kleinigkeiten sorgen und in Details verlieren.

Elm (Ulme): Für Menschen, die sich überfordert fühlen und glauben, ihre Aufgaben nicht mehr bewältigen können.

Gentian (Herbstenzian): Für Pessimisten und Menschen, die sehr schnell Mut und Vertrauen verlieren.

Gorse (Stechginster): Weckt wieder Hoffnung in den Menschen, die verzweifelt sind oder aufgegeben haben.

Heather (Heidekraut): Für ichbezogene Menschen, die nur sich und ihre Probleme sehen und schlecht zuhören können; es verhilft zu mehr Einfühlungsvermögen.

Holly (Stechpalme): Für unzufriedene, aggressiv gestimmte Menschen; sie hilft, Neid, Eifersucht und Hass zu überwinden.

Honeysuckle (Geißblatt): Für Menschen, die in ihrer Erinnerung leben; es hilft, die Vergangenheit loszulassen.

Hornbeam (Weißbuche): Für Menschen ohne Antrieb, denen es sehr schwer fällt, ihre Pflichten zu erfüllen; verhilft zu neuem Schwung und neuer Frische.

Gesundheitsindex

Im Index finden Sie in alphabetischer Reihenfolge mögliche Beschwerden und Krankheitsbilder und die zugehörigen Heilsteine. Sie werden feststellen, dass im Index auch Krankheiten und Beschwerden enthalten sind, die in der Einzelbetrachtung der Heilsteine nicht vorkom-

men. Diese Ergänzungen entstammen der weiterführenden Literatur und persönlichen Erfahrungen von Menschen, die sich seit langer Zeit mit Heilsteinen beschäftigen.

Abgehobenheit	Moldavit	162	Allergien	Achat rot	36	Angina (Mandelentzündung)	Calcit blau	76										
Abgespanntheit			Andenopal blau	177	Andenopal rosa	178	Chalkopyrit	85										
Heliotrop	126	Prehnit	194	Apophyllit	52	Aquamarin	54	Kyanit blau	150									
Schlangenjaspis	141	Tektit	235	Aventurin-Sonnenstein	60	Aventurin blau	59	Rauchobsidian	172									
Ablagerungen in Gelenken	Kunzit	148	Bernstein	66	Blutachat	27	Angina (Mandelentzündung)	Markasit	161									
Ablagerung i. d. Gefäßen	Eisblume	158	Bronzit	73	Dolomit	106	180	Pyritsonne	196									
Regenbogenfluorit	115	Eisenmeteorit	108	Fluorit	113	Fuchsit	116	255	Topas blau									
Ablagerungen i. d. Lunge	Heliotrop	126	Fluorit	113	Fuchsit	116	255	Angst vor der Dunkelheit	Opalisiertes Holz									
Abnabelungsprozess	Charoit	86	Kalaharijaspis	135	Landschaftjaspis	136	249	Turmalin schwarz	249									
Chiasolith	87	Larimar	153	Mahagoniobsidian	171	171	Angstzustände allgemein	Ammonit	49									
Abnehmen	Bergkristall	65	Red Grazy-Lake	35	Schlangenachat	37	Aquamarin	54	Aventurin	58								
Danburit	100	Gipskristall	117	Sternachat	38	Vesuvian	259	Aventurin blau	59	Brasilianit	72							
Goldfluss	120	Howlith	128	Zirkon	268	Allergische Blasenbildung	Chalkopyrit	85	Charoit	86	Feuerachat	31						
Jaspis rot	134	Magnesit	158	Allergische Hautreizungen	Aprikosenachat	23	161	Red Grazy-Lake	35	Friedensachat	32	Goldobsidian	170					
Phantomquarz	190	Rauchquarz	197	Red Grazy-Lake	35	Schlangenachat	37	Speckstein	228	Grossular	122	Jade grün	129					
Rubin	205	Schlangenjaspis	141	Speckstein	228	Zirkon	268	Zuckerdolomit	269	Kunzit	148	Lapislazuli	138					
Silber	221	Smaragd	225	Zuckerdolomit	269	Albträume	Amethyst	46	Altersbedingte Abnutzungserscheinung	Muskovit	167	Mahagoniobsidian	171	Pyritsonne	196			
Tigereisen	227	Turmalin grün	246	Amethystdruse	47	Aragonit	55	Amethyst	46	Amethyst	46	Rauchquarz	197	Red Grazy-Lake	35			
Abnutzungserscheinung der Knochen und Gelenke	Jett	142	Aventurin	58	Blue Moon	58	58	Vanadinit	254	Aragonit	55	Rhodochrosit	199	Rutilquarz	207			
Kupfer	149	Orangencalcit	82	Brasilianit	72	Bustamit	75	254	Alterspsychosen	Rheinkiesel	198	Sodalith	226	Spinell	229			
Rheinkiesel	198	Abszesse	Baryt	63	Chalcedon	84	Chrysanthemenstein	88	Altersrheuma	Achat lila	26	Sugilith	233	Tansanit	234			
Abszesse	Baryt	63	Koralle blau	146	Steinsalz	231	Chrysopras	91	Botswana-Achat	28	Alterssenilität	Gold	119	Antiseptisch	Achat rot	36		
Koralle blau	146	Steinsalz	231	Abschiedsschmerz	Vanadinit	254	Dendritenquarz	101	Flint	112	112	128	168	Alunit	44	Silber	221	
Abschiedsschmerz	Vanadinit	254	Achselnässe	Speckstein	228	Aggressivität dämpfend	Boji-Stones	71	Howlith	126	128	168	198	209	Ulexit	252	Uwarowit	253
Achselnässe	Speckstein	228	Aggressivität dämpfend	Boji-Stones	71	Dichroit	103	Dolomit	106	106	126	183	235	235	Wismut	262	Zirkon	268
Aggressivität dämpfend	Boji-Stones	71	Dichroit	103	Dolomit	106	Friedensachat	32	Heliotrop	126	126	183	235	235	Anregend	Aragonit	55	
Friedensachat	32	Heliotrop	126	Moqui Marbles	166	Opalith	183	Serpentin	219	Tektit	235	Turmalin schwarz	249	Anspannung	Rutilquarz	207		
Moqui Marbles	166	Opalith	183	Serpentin	219	Tektit	235	Turmalin schwarz	249	Akne	Alunit	44	58	58	63	63	27	27
Serpentin	219	Tektit	235	Turmalin schwarz	249	Akne	Alunit	44	58	58	63	63	27	27	27	27	27	27
Turmalin schwarz	249	Aktivität	Citrin	93	Dendritenachat	30	Leopardenjaspis	137	Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Arterien stärkend	Skolezit	224		
Aktivität	Citrin	93	Dendritenachat	30	Leopardenjaspis	137	Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Arterienentzündungen	Boulderopal	179				
Dendritenachat	30	Leopardenjaspis	137	Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Arterienentzündungen	Boulderopal	179	Topas blau	239					
Vivianit	260	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Rauchquarz	197	Anal fissuren	Dendritenquarz	101	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	204
Alkoholabhängigkeit	Kunzit	148	Rauchquarz	197	Anämie	Bambuskoralle	145	Boulderopal	179	Granat	121	162	Moldavit	162	Rosenquarz	204	204	

Manganocalcit	81	Moosachat	34
Rutilquarz	207	Vesuvian	259
Workaholic-Syndrom		Morganit	68
Wundheilungsstörung		Coelestin	95
Lamellenobsidian	175	Mookait	165
Rosenquarz	204	Schalenblende	212
Silber	221	Skapolith braun	223
Wismut	262	Zinkblende	266
Wundlaufen		Amethyst	46
Onyx	176		
Wundrosen		Baryt	63
Schwefel	216	Türkis	243
Wundsein des Babys		Ammonit	49
Wundstarrkrampf		Smaragd	225
Ulexit	252		
Würmer		Andenopal rosa	178
Wutanfälle		Amethyst	46
Aventurin-Sonnenstein	60	Chryskoll	90
Wutanfälle		Dolomit	106
Feuerachat	31	Feueropal	180
Howlith	128	Labradorit	151
Mohrenkopfturmalin	247	Peridot	186
Silber	221	Sternachat	38
verst. Mammutbaum	258		
Yin Yang – Gleichgewicht		Orangencalcit	82
Zahnausfall		Islandspat	80
Zähne, allgemein		Honigcalcit	79
Howlith	128	Islandspat	80
Perle	187	Regenbogenfluorit	115
Serpentin	219	Türkis	243
Wassermelonenturmalin	251		
Zahnen		Bambuskoralle	145
Bernstein	66	Koralle blau	146
Schaumkoralle	147	Vivianit	260
Zahnerkrankung		Aragonit	55
Howlith	128		
Zahnfäule		Vivianit	260
Zahnfleisch kräftigend		Achat lila	26
Honigcalcit	79	Vivianit	260
Zahnfleischbluten		Carneol	83
Diopsid	104	Wassermelonenturmalin	251
Zahnfleischentzündungen		Achat lila	26
Chalkopyrit	85	Markasit	161
Perlmutter	188	Rauchobsidian	172
Regenbogenfluorit	115	Titanit	5
Vivianit	260	Wassermelonenturmalin	251
Zahnhäuse, empfindliche		Türkis	243
verst. Mammutbaum	258	Vivianit	260
Zahnschmelzbildung		Aragonit	55
Markasit	161	Orangencalcit	82

Zahnschmerzen		Calcit blau	76
Jett	142	Kunzit	148
Schiefer	213	Sugilith	233
Zahnstein		Vivianit	260
Zahnwurzelentzündung		Serpentin	219
Titanit	5		
Zecken		Bernstein	66
Zellaufbau		Feuerachat	31
Zellerneuerung Regeneration		Ametrin	48
Apatit blau	51	Boji-Stones	71
Carneol	83	Federpyrit	196
Petalit	189	Petoskey Stein	5
Rutilquarz	207	Sardonix	211
Schneeflockenobsidian	174	Schungit	215
Turmalin braun	245	Uwarowit	253
Zellteilung		Feuerachat	31
Mohrenkopfturmalin	247		
Zerrissenheit, innere		Amazonit	45
Zerrungen		Alexandrit	43
Azurit	61	Rhodonit	200
Sonnenstein	227	Sternachat	38
Turmalinquarz	250		
Zielstrebigkeit		Apophyllit	52
Aquamarin	54	Herkimer Diamant	127
Jaspis rot	134	Regenbogenjaspis	140
Zittern		Schneequarz	214
Turmalin schwarz	249	Zinnober	255
Zorn		Ametrin	48
Aquamarin	54	Chryskoll	90
Goldobsidian	170	Malachit	160
Mookait	165	Peridot	186
Rheinkiesel	198	Smaragd	225
Turmalin grün	246	Turmalin schwarz	249
Tektit	235		
Zufriedenheit		Apophyllit	52
Bambuskoralle	145	Covellin	97
Heliodor	125	Magnesit	158
Schneequarz	214	Sonnenstein	227
Vesuvian	259		
Zukunftsangst		Apatit blau	51
Boji-Stones	71	Coelestin	95
Heliotrop	126	Jade grün	129
Jaspis rot	134	Manganocalcit	81
Magnesit	158	Moqui Marbles	166
Orthoklas	184	Perle	187
Rhodochrosit	199	Smaragd	225
Turmalin grün	246	Ulexit	252
Vesuvian	259		
Zusammengehörigkeitsgefühl stärkend		Bambuskoralle	145
Schaumkoralle	147		
Zuversicht		Belemnit	64
Chrysoberyll	89	Jett	142
Orthoklas	184	Poppy-Jaspis	139
Rutilquarz	207	Tigerauge	226
Zebromarmor	263		

Zwanghaftes Erröten		Chrysoberyll	89
Poppy-Jaspis	139	Rhodonit	200
Zwänge befreien		Markasit	161
Zweifel		Orthoklas	184
Zysten		Bronzit	73

Notizen

Mit diesem Buch halten Sie das neue Standardwerk rund um den Themenkomplex Heilsteine in Ihren Händen!

Dieses aufwendig gestaltete Buch stellt eine Vielzahl von Heilsteinen ausführlich vor.

Auf jeder Seite finden Sie die Heileigenschaften für Körper, Geist und Seele, Sternzeichen-, Tages- und Chakrenzuordnungen, geologisches Grundwissen, Mythen und Legenden rund um die Steine, Wissen über das »Indianische Medizinrad« sowie praktische Tipps zu Anwendung, Reinigung und Pflege der Steine.

Der Index am Ende des Buches ermöglicht es Ihnen, gezielt nach einer Krankheit zu suchen und den »richtigen« Stein für ein bestimmtes Krankheitssymptom zu finden.

Durch die klare, übersichtliche Gestaltung dieses Buches wird es Einsteigern leicht fallen, einen Einblick in die faszinierende Welt der Heilsteine zu bekommen. Auch Kenner werden es bald als gut strukturiertes und übersichtliches Nachschlagewerk zu schätzen wissen und beim Durchblättern der schönen, durchgängig farbig gestalteten Seiten ihre Freude haben.



Günter Hohenberger, Jahrgang 1956, arbeitet seit über 30 Jahren als selbstständiger Grafik-Designer. Sein Hobby Kampfsport führte ihn zur asiatischen Kultur. Bereits 2002 trat er als Co-Autor von zwei Heilsteinwerken auf den Buchmarkt. Mit seiner Lebensgefährtin Angela Gentner, einer Reflexzonenmassage-Therapeutin und medizinischen Assistentin, verfasste er das neue Gesundheits-Heilstein-Lexikon.

